

Stadtverordnetenbüro
Auskunft erteilt: Frau Allamode
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1032
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 17.11.2025

Niederschrift

der 27. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung,
Demokratieförderung, Kultur und Sport
am Donnerstag, dem 06.11.2025,
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.
Sitzungsdauer: 18:01 - 19:11 Uhr

Anwesende Ausschussmitglieder:

Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Herr Joachim Grußdorf
Herr Dr. Moritz Florian Jäger
Herr Reza Veissi
Herr Gerhard Greilich

(in Vertr. Für Stv. Wasmus-Arnold)

Stadtverordnete der CDU-Fraktion:

Herr Markus Schmidt
Frau Christine Wagener
Herr Carsten Zörb

(ab 19:22 Uhr)

Stadtverordnete der SPD-Fraktion:

Frau Eva Janzen
Frau Stefanie Kraft
Herr Frank Walter Schmidt

(in Vertr. für Stv. Heidt-Sommer)

Stadtverordnete der Die Linke.Fraktion:

Frau Melanie Tepe

Stadtverordnete der Gigg+Volt-Fraktion:

Herr Walter Bien

Stadtverordnete der FDP-Fraktion:

Herr Dominik Erb

(ab 19:20 Uhr)

Stadtverordnete der AfD-Fraktion:

Herr Bernd Bathen

Stadtverordnete der FW-Fraktion:

Frau Pia Mauthe

Vom Magistrat:

Herr Frank-Tilo Becher	Oberbürgermeister	
Herr Francesco Arman	Stadtrat	
Frau Gerda Weigel-Greilich	Stadträtin	(bis 19:15 Uhr)
Frau Astrid Eibelshäuser	Stadträtin	

Von der Verwaltung:

Herr Dr. Jan Labitzke	Dezernat I
Herr Dr. Stefan Neubacher	Leiter des Kulturamtes
Frau Dr. Katharina Weick-Joch	Kulturamt - Leiterin des MFG -
Herr Dr. Christian Pöpken	Leiter des Stadtarchivs
Frau Henriette Stuchtey	Hochbauamt

Vom Ausländerbeirat:

Herr Ehab Ruman

Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Frau Andrea Allamode	Schriftführerin
----------------------	-----------------

Entschuldigt:

Frau Dr. A. Wasmus-Arnold	Fraktion Bd'90/GR
Frau Nina Heidt-Sommer	SPD-Fraktion

Ausschussvorsitzender Schmidt eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Er informiert, dass Stadträtin Weigel-Greilich darum bittet, den TOP 5 – *Erhalt und Wiederherstellung des Ehrenfriedhofs für Kriegstote beider Weltkriege, STV/2878/2025* – in der Beratung vorzuziehen, da sie noch einen anderen Termin wahrnehmen müsse. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Des Weiteren informiert er, dass TOP 1 – *Stand Bildhauersymposium – Umsetzung als Projekt „Ökologie der Geister“* – aufgrund der Erkrankung des Referenten bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt werde.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Der so geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Stand Bildhauersymposium - Umsetzung als Projekt „Ökologie der Geister“
2. Erhalt und Wiederherstellung des Ehrenfriedhofs für Kriegstote beider Weltkriege STV/2878/2025
- Antrag der CDU-Fraktion vom 27.10.2025 -
3. Bericht aus der Arbeitsgruppe „Inhaltliche Gestaltung des Gedenkortes Synagoge an der Südanlage“
4. Aktualisierungsbeschluss zu STV/0403/2021 – STV/2775/2025
Neukonzeption Dauerausstellung Museum
- Antrag des Magistrats vom 25.08.2025 -
5. Werbung für Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager STV/2877/2025
- Antrag der CDU-Fraktion vom 27.10.2025 -
6. Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. **Stand Bildhauersymposium - Umsetzung als Projekt „Ökologie der Geister“**

Beratungsergebnis: Zurückgestellt.

2. **Erhalt und Wiederherstellung des Ehrenfriedhofs für Kriegstote beider Weltkriege** STV/2878/2025
- Antrag der CDU-Fraktion vom 27.10.2025 -

Antrag:

„Der Magistrat wird beauftragt, den zunehmend besorgniserregenden Zustand der Ehrenfriedhöfe auf dem Friedhof Rodtberg kurz- und mittelfristig zu verbessern und durch geeignete, umfassende Maßnahmen zu retten. Hierbei sind Maßnahmen zu ergreifen, die das Garten- und Friedhofsamt aus eigenen Möglichkeiten beitragen können, wie auch die zeitnahe Vergabe von Arbeiten an Unternehmen. Hierbei sind beispielsweise

- Lose Namenstafeln und Inschriften zu reinigen und wieder zu befestigen,
- fehlende Namenstafeln und Inschriften neu erstellen zu lassen und wieder anzubringen,

- Steinkreuze, Sockel für Namenstafeln und Grabmale zu überprüfen und zu befestigen,
- Moose und Bewuchs zurückzuschneiden, um eine weitere Schädigung zu vermeiden
- vorhandene Grabmale und Gedenkorte zu reinigen.“

Begründung:

Zunehmend präsentierten sich die Ehrenfriedhöfe auf dem Friedhof Rodtberg in einem besorgniserregenden Zustand. Dies betrifft die Grabstätten deutscher und ausländischer Gefallener ebenso, wie die der 326 Opfer der Luftangriffe auf Gießen, der verstorbenen Kriegsgefangenen, Zwangsarbeiter und Personen, die im Lazarett verstarben. Der würdevolle Umgang mit Gräbern ist auch Teil einer Kultur, den Toten und den Ereignissen dahinter würdevoll zu gedenken und um die Lebenden zu mahnen. Der allgemeine Zustand der Ehrenfriedhöfe ist mittlerweile inakzeptabel und bedarf dringend Maßnahmen, um das noch Erhaltene zu bewahren und das Verlorene wieder zu bringen.

An der Diskussion beteiligen sich die Stadtverordnete Wagener und Stadträtin Weigel-Greilich.

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung.

3. Bericht aus der Arbeitsgruppe „Inhaltliche Gestaltung des Gedenkortes Synagoge an der Südanlage“

Anhand einer PowerPoint Präsentation erstatten **Dr. Pöpken** (Stadtarchivar) und **Frau Stuchtey** (Untere Denkmalschutzbehörde) Bericht aus der Arbeitsgruppe. Die PowerPoint Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

An der Aussprache zum Bericht beteiligen sich Stadträtin Eibelshäuser und die Stadtverordneten Wagener, Dr. Jäger und Greilich.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen.

**4. Aktualisierungsbeschluss zu STV/0403/2021 – STV/2775/2025
Neukonzeption Dauerausstellung Museum
- Antrag des Magistrats vom 25.08.2025 -**

Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung aktualisiert den Beschluss vom 18.11.2021 zur Realisierung der Neukonzeption der Dauerausstellung im *Museum für Gießen* und sie beauftragt den Magistrat die bezifferten Mehrkosten in Höhe von rund 500.000,- Euro im Investitionsbudget 412021001- Realisierung stadtdgeschichtl. Ausstellung Museum, Kostenträger 0421010200 Museum, für das Haushaltsjahr 2027 unter dem Vorbehalt

einzustellen, dass durch die Veranschlagung keine Ausweitung des Finanzhaushalts erfolgt.“

Obgm. Becher erläutert kurz die Vorlage.

An der Diskussion beteiligen sich die **Stadtverordneten Erb, M. Schmidt** und **Herr Dr. Neubacher** (Kulturamt).

Beratungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt (Ja: GR, SPD, LINKE; StE: CDU, G+V, FDP, AfD, FW).

5. Werbung für Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager STV/2877/2025
- Antrag der CDU-Fraktion vom 27.10.2025 -

Antrag:

„Der Magistrat wird beauftragt, bei den Schulen in der Stadt und im Landkreis Gießen und gegenüber dem Kultusministerium dafür zu werben, den neu entstandenen Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager mit Schulklassen zu besuchen. Zudem wird der Magistrat darum gebeten, geeignete Werbeflyer und Informationen erstellen zu lassen, die in den Gießener Schulen ausgelegt und im Unterricht angesprochen werden können.“

Begründung:

Mit dem neuen Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager, der unlängst durch den ehemaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck eingeweiht wurde, hat Gießen eine herausragende Einrichtung zur jüngeren deutschen und auch europäischen Geschichte. Gerade in der aktuellen Zeit ist es nötig, darauf hinzuweisen, dass unserer freiheitlichen Demokratie ein hohes Gut und nicht selbstverständlich ist und für unzählige Menschen in der ehemaligen DDR und anderen unfreien Staaten, Ziel nach oftmals abänderlichen und gefährlichen Wegen war und ist. Der Lernort spannt einen Bogen von den Flüchtigen aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten, über Heimatvertriebene und Flüchtlinge bis in die aktuelle Zeit hinein. Der Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager sollte daher für alle Schulen in der Stadt und im Landkreis zu einem festen Bestandteil von pädagogischen Ausflugszielen gehören.

Im Anschluss an die Diskussion, an der sich die **Stadtverordneten M. Schmidt, Wagener und Erb** sowie **Stadtrat Arman** und **Oberbürgermeister Becher** beteiligen, bittet **Stv. M. Schmidt**, CDU-Fraktion, bis zur Stadtverordnetensitzung **um schriftliche Beantwortung der nachstehenden Fragen:**

- *Wie viele Flyer wurden bisher gedruckt?*
- *Wie viele Gießener Schulen haben bereits den Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager besucht?*

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung.

6. Verschiedenes

Vorsitzender teilt mit, dass die nächste Sitzung am Donnerstag, **27.11.2025**, 18:00 Uhr, stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

DER VORSITZENDE:

(gez.) F. S c h m i d t

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) A l l a m o d e